

der nürnberger südwestpark

Nicht immer ist ‚Nachhaltigkeit‘ drin – auch wenn ‚Nachhaltigkeit‘ draufsteht. Mit diesem Begriff, der zurzeit Gefahr läuft, inflationär angewandt zu werden, muss man ehrlich und verantwortungsvoll umgehen. Nachhaltig zu handeln, ist lebens- und für nachkommende Generationen überlebenswichtig. Und dass Nachhaltigkeit auch in der Baubranche und Immobilienwirtschaft immer wichtiger wird, beweist der Gewerbecampus „Südwestpark“ in Nürnberg.

”

DIE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG DES SÜDWESTPARKS IST FEST IN UNSERER DNA VERANKERT.

Daniel Pfaller



S

Seit 35 Jahren hat sich das Konzept dieses Businessparks neben dem Main-Donau-Kanal mit seinem parkähnlich angelegten, etwa 14 Hektar großen, grünen Areal und einer perfekten Infrastruktur bestens bewährt. Auch wenn bei der Planung des Südwestparks damals der Begriff ‚Nachhaltigkeit‘ noch nahezu unbekannt war, so wurden hier schon damals energieeffiziente Gebäude in weitläufigen Grünanlagen, variable Büroflächen, ein modernes Mobilitätskonzept und ein umfangreiches Serviceangebot erfolgreich umgesetzt. An dem Wirtschaftsstandort mit Modellcharakter sind bis heute immerhin rund 240 Unternehmen mit über 8.000 Beschäftigten auf 190.000 multifunktional nutzbaren Quadratmetern angesiedelt.



• suedwestpark
www.suedwestpark.de



SEIT 35 JAHREN ÜBERZEUGT DER SÜDWESTPARK AM MAIN-DONAU-KANAL MIT SEINEM 14 HEKTAR GROSSEN, PARKÄHNLICHEN AREAL, ENERGIEEFFIZIENTEN GEBÄUDEN UND MODERNER INFRASTRUKTUR.

HEUTE SIND HIER RUND 240 UNTERNEHMEN MIT ÜBER 8.000 BESCHÄFTIGTEN AUF 190.000 QUADRATMETERN ANSÄSSIG – EIN WIRTSCHAFTSSTANDORT MIT MODELLCHARAKTER.

„Die nachhaltige Entwicklung des Südwestparks ist fest in unserer DNA verankert. Wir bieten hohe Aufenthaltsqualität und stehen gleichzeitig für wirtschaftliche Stabilität. Wir legen den Fokus auf langfristige Wertschöpfung und zeigen dabei stets ökologische Verantwortung“, beschreibt Südwestpark-Geschäftsführer Daniel Pfaller sein Handeln und ergänzt: „Jetzt sind es für mich schon 15 Jahre, seit ich mit Engagement und großer Freude im Südwestpark Zukunft gestalten darf.“

Abriß und Neubau oder Revitalisierung?

„Wie Hühner auf der Stange, eines neben dem anderen, so waren anfänglich die Büros aufgereiht. Dann kamen die Großraumbüros auf mit vielen Köpfen pro Quadratmeter, Fertigungshallen wurden in Dienstleistungsflächen umgewandelt. Schließlich startete mit der Corona-Pandemie viel Homeoffice, ganz ohne Präsenzpflcht in der Firma“, schildert Daniel Pfaller. „Die Arbeitswelt verändert sich und damit auch die Anforderungen an Büroflächen. Viel Wert wird heute auf den kreativen Austausch der Mitarbeitenden untereinander gelegt, auf hohe Qualität und Kooperation, auf wertvolle Kommunikation. Separate Räume für konzentriertes Arbeiten sind ebenso gefragt wie Platz für Co-Working.“ Aktuelles Zukunftsprojekt ist die Revitalisierung eines der großen Bestandsgebäude mit flexiblen Gebäudestrukturen: „Im Sinne des Umweltschutzes und einer nachhaltigen Entwicklung haben wir uns gegen den Abriß des Gebäudes mit erforderlichem Neubau entschieden. Wir revitalisieren die bestehenden 10.000 Quadratmeter konsequent und binden dabei die bisher bereits aufgewendete graue Energie des Gebäudes und modernisieren es umweltbewusst. Somit können über 2 Millionen Kilogramm CO₂ eingespart werden.“ Das Gebäude mit eigener Tiefgarage bekommt eine komplett erneuerte Technik, wird nach hohen Standards energetisch optimiert und mit Strom aus

eigener Photovoltaik-Anlage sowie nachhaltiger Fernwärme versorgt. Hier entstehen moderne Arbeitswelten der Zukunft.

Vorbildliche Infrastruktur

Geschäftsführer Daniel Pfaller: „Mit seinem umfassenden Standortangebot und der Infrastruktur – wie beispielsweise Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie und Kantine, Hotel, Fitnesscenter und medizinische Einrichtungen, Kinderbetreuung, Fahrradgarage usw. – war unser Südwestpark als ‚kleine Stadt in der Stadt‘ schon immer seiner Zeit voraus. Für Arbeitgebende sind diese Vorteile gerade in Zeiten des aktuellen Fachkräftemangels interessanter denn je.“ Sein soziales Engagement dokumentiert der Südwestpark auch mit dem FunRun, dem alljährlichen Lauf-Event mit rund 2.000 Teilnehmenden. Dabei treten auch Teams aus dem Südwestpark und anderen Nürnberger Unternehmen an, und der Erlös der Veranstaltung geht anschließend an soziale Einrichtungen.

Als weiteres Alleinstellungsmerkmal des Businessparks dürfte auch die optimale Erreichbarkeit sein: Nur eine Minute von der Südwesttangente A73 entfernt, ein eigener Haltepunkt für die S-Bahn, rund 4.000 Parkplätze sowie Ladestationen für Elektroautos und E-Bikes.

„Bei uns tut sich eben immer etwas Neues. Wir im Südwestpark sind so flexibel wie unsere Gebäudestrukturen, und mit laufenden Investitionen in Gebäude und Technik sowie Kontinuität und Innovationsfreude bieten wir Möglichkeiten, dem steten Wandel und seinen Anforderungen produktiv und nachhaltig zu begegnen“, beschreibt Daniel Pfaller den Südwestpark. 

Text Till Oehner